

CEM III/A 32,5 N-LH

Hochofenzement

Niedrige Hydratationswärme

- Zusammensetzung:** SCHWENK Hochofenzement CEM III/A 32,5 N-LH ist ein hydraulisches Bindemittel nach DIN EN 197-1.
- Die Hauptbestandteile des SCHWENK CEM III/A 32,5 N-LH sind Portlandzementklinker und Hüttensand. Außerdem wird Calciumsulfat als Erstarrungsregler zugegeben.
- Durch eine strenge Produktionskontrolle während des gesamten Herstellungsprozesses wird eine gleichmäßige Qualität auf hohem Niveau erreicht.
- Eigenschaften:** SCHWENK Hochofenzement CEM III/A 32,5 N-LH weist aufgrund seines Hüttensandgehaltes eine langsamere Festigkeitsentwicklung auf. Bei sachgemäßer Nachbehandlung zeigt dieser Zement eine gute Nacherhärtung.
- SCHWENK CEM III/A 32,5 N-LH besitzt aufgrund seines Hüttensandgehaltes die Eigenschaften eines Zementes mit niedriger Wärmeentwicklung (LH). Seine Hydratationswärmeentwicklung ist ≤ 270 J/g nach 7 Tagen.
- SCHWENK CEM III/A 32,5 N-LH ist chromatarm. Durch Zugabe eines Chromatreduzierers beträgt der Gehalt an wasserlöslichem Chrom VI < 2 ppm.
- Verwendung:** SCHWENK Hochofenzement CEM III/A 32,5 N-LH ist für die Herstellung aller Betone nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 geeignet.
- Die niedrige Hydratationswärmeentwicklung von SCHWENK CEM III/A 32,5 N-LH wirkt sich besonders günstig bei hohen Frischbetontemperaturen und/oder bei der Herstellung massiger Bauteile aus. Bei der Erhärtung eventuell auftretende temperaturbedingte Spannungsrisse werden stark vermindert oder vermieden.
- Betonzusatzstoffe:** Die Zugabe von Betonzusatzstoffen ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn sie den einschlägigen Vorschriften entspricht oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt. Betonzusatzstoffe mit Zulassung dürfen nur unter den im Zulassungsbescheid angegebenen Bedingungen verwendet werden.
- Bei der Herstellung von Spannbeton nach DIN 1045-1 mit direktem Verbund dürfen als Betonzusatzstoffe nur Flugasche und Silikastaub oder inerte Gesteinsmehle nach DIN EN 12620 und Pigmente, mit nachgewiesener Unschädlichkeit auf Spannstahl, verwendet werden.
- Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzstoffen erforderlich.
- Betonzusatzmittel:** Die Zugabe von Betonzusatzmitteln ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn diese den einschlägigen Vorschriften entsprechen bzw. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen und unter den in der Zulassung angegebenen Bedingungen verwendet werden.
- Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzmitteln erforderlich.

CEM III/A 32,5 N-LH

Nachbehandlung:	<p>Um eine stetige Festigkeitsentwicklung eines mit SCHWENK Hochofenzement CEM III/A 32,5 N-LH hergestellten Betons zu erreichen, ist eine sachgemäße Nachbehandlung sehr wichtig.</p> <p>Der junge Beton ist vor Austrocknung und extremen Temperaturen zu schützen.</p> <p>Für eine sachgemäße Nachbehandlung ist zu sorgen.</p> <p>Übliche Verfahren zur Nachbehandlung des Betons sind:</p> <ul style="list-style-type: none">– das Belassen des Betons in der Schalung– das Abdecken des Betons mit Folien– das Aufbringen wasserhaltiger Abdeckungen auf den Beton– das Aufsprühen von flüssigen Nachbehandlungsmitteln auf den Beton– das kontinuierliche Besprühen des Betons mit Wasser.
Güteüberwachung:	<p>SCHWENK Hochofenzement CEM III/A 32,5 N-LH unterliegt einer Eigenüberwachung in unserem Werkslaboratorium und wird vom Verein Deutscher Zementwerke e.V. Düsseldorf fremdüberwacht.</p>
Lieferwerk:	<p>Karlstadt</p>
Lieferung:	<p>Lose im Silozug und abgepackt in Säcken mit 25 kg Inhalt.</p>
Lagerung:	<p>SCHWENK Hochofenzement CEM III/A 32,5 N-LH ist trocken zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.</p>
Zitierte Vorschriften:	<p>DIN EN 197-1 Zement Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen, Konformitätskriterien von Zement</p> <p>DIN EN 206-1 Beton Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität</p> <p>DIN 1045-1, 2 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton Teil 1: Bemessung und Konstruktion Teil 2: Beton-Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1</p> <p>DIN EN 12620 Gesteinskörnungen für Beton</p>
Technische Beratung:	<p>Unsere Bauberatung informiert Sie in allen anwendungstechnischen Fragen.</p> <p>Ulm Telefon: +49 731 9341-409 · Telefax: +49 731 9341-398 Bernburg Telefon: +49 3471 358-500 · Telefax: +49 3471 358-516 E-Mail schwenk-zement.bauberatung@schwenk.de</p>
Verkaufsbüros:	<p>Bernburg Telefon: +49 3471 358-0 · Telefax: +49 3471 358-516 Karlstadt Telefon: +49 9353 797-0 · Telefax: +49 9353 797-499</p>

Stand: April 2011

SCHWENK Zement KG · Hindenburgring 15 · 89077 Ulm · Telefon: +49 731 9341-0 · Telefax: +49 731 9341-416
E-Mail: info@schwenk-zement.de · www.schwenk-zement.de

Die Angaben in dieser Druckschrift beruhen auf derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie geben einen Anhaltswert für die grundsätzliche Eignung und sind durch Prüfungen und Versuche vom Verarbeiter auf den konkreten Anwendungsfall abzustimmen. Dafür sind die entsprechend gültigen Gesetze, Normen und Richtlinien sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik zu beachten. Mit der Herausgabe dieses Technischen Merkblatts verlieren frühere Technische Merkblätter ihre Gültigkeit. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Es gelten für alle Geschäftsbeziehungen unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen in der jeweils aktuellen Version.